

Protokoll

über die Sitzung **Ortsrates der Ortschaft Suttorf** am Donnerstag, **02.06.2022**, 19:30 Uhr, im
Feuerwehrgerätehaus Suttorf, **Schulstr., 31535 Neustadt a. Rbge 0105**

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Frau Elvira Goldmann

Mitglieder

Herr Marcel Dahlke

Herr Rainer Köhne

Herr Jochen Krumm

Herr Christoph Schwaiger

Herr Wilhelm Wesemann

Herr Ralf Pulkowski

Zuhörer/innen

4 Zuhörer

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:07 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.03.2022
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Möglichkeiten der Baulandausweisung in Suttorf
- 6 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Goldmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Zuhörer sowie Herrn Pulkowski von der Verwaltung.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.03.2022

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Frau Goldmann fragt nach der Beantwortung der Anfragen aus der letzten Sitzung. Herr Pulkowski führt dazu aus, dass ihm keine Antworten vorliegen, er die offenen Anfragen jedoch überprüfen wird.

Zur Anfrage der innerörtlichen Straßenmarkierung nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Markierung wurde von Mitgliedern des OR aufgebracht. Aus fachtechnischer Sicht, ist die Markierung noch ausreichend zu erkennen und aus wirtschaftlicher Sicht ist derzeit eine Nachbesserung noch nicht erforderlich.

Zur Frage nach Planungen zur Erweiterung des Gewerbegebiets Ost nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Wie in der Beschlussvorlage 2019/195/1 dargestellt und vom Verwaltungsausschuss am 16.09.2019 beschlossen, hat die Verwaltung die Verkaufsbereitschaft aller Grundstückseigentümer von potenziellen Plangebietern zur Ausweisung weiterer Gewerbeflächen ermittelt. Ein potenzielles Plangebiet ist auch der Bereich „Auf dem Sälenkampe“ (Anlage 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2019/195) nördlich und östlich des OBI-Marktes.

Derzeit berät der Verwaltungsvorstand in Abstimmung mit den Fachverwaltungen, für welches Gebiet bzw. für welche Gebiete mit den Vorplanungen begonnen werden soll. Das Ergebnis dieser Erörterung wird der Politik zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Zur Anfrage bzgl. der Beantwortung von Anfragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

In den einfachgelagerten Fällen werden die Anfragen aus Ortsratssitzungen über das Protokoll beantwortet. Wenn die Beantwortung der Fragen mehr Zeit in Anspruch nimmt, werden diese unter „Berichte und Bekanntgaben“ in der nächsten Ortsratssitzung vorgetragen. Die Ortsratsbetreuung kann die Antworten, die nicht mehr in das Protokoll aufgenommen werden konnten, auch vorab schon an die bzw. den Ortsbürgermeister/in senden, um die Wartezeit zu verkürzen.

Frau Goldmann gibt die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen bekannt (s. Anlage 1). Zudem macht sie Ausführungen zum städtischen Radverkehrskonzept (s. Anlage 2).

Es wird berichtet, dass Kompensationsmaßnahmen für Landwirte für Wirtschaftswege als sinnvolle und vernünftige Idee erachtet werden. Ein Austausch mit den Landwirten sollte erfolgen.

Die Ausbesserung einiger Wirtschaftswege wird besprochen und mit den Ergebnissen ist der Ortsrat nicht zufrieden. Der Untergrund ist schwierig. Es hat deshalb ein Ortstermin mit Frau Duthoo stattgefunden und die Mängel sollen entsprechend nachgebessert werden. Die Arbeiten hätten schon in 2020 fertiggestellt sein sollen, jedoch sei dies aufgrund fehlender, u.a. personeller, Ressourcen in der Verwaltung bislang unterblieben.

Herr Wesemann berichtet zum Sachstand Thema Südlink. Der Betreiber müsste demnächst Anschreiben zwecks Probebohrungen versenden. Eine Testanlage sei in Seelze bereits vorhanden, dort würden die Auswirkungen auf die Erderwärmung getestet. Eine finale Entscheidung bzgl. des Verlaufs wird voraussichtlich Ende des Jahres erwartet. Die Vorschlagslinie (grau) sei bei Tennet anschaubar. Eine Informationsveranstaltung wird vom 11.-15.07.2022 stattfinden und Entschädigungen für Flächeneigentümer sind geplant.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Es werden keine konkreten Fragen an den Ortsrat bzw. die Verwaltung formuliert. Es findet lediglich nochmals ein kurzer Austausch zu den vorangegangenen Themen Wirtschaftswege bzw. nicht abgerufene Mittel statt.

5. Möglichkeiten der Baulandausweisung in Suttorf

Frau Goldmann berichtet, dass die in 2018/2019 erarbeiteten Möglichkeiten für Bauland (Neue Wiese Ost/West) nicht realisiert werden konnten, da die Eigentümer zu keinem Verkauf bereit waren. Es sei daher die Suche nach neuen Möglichkeiten erforderlich. Der Ortsrat bittet daher die Verwaltung um entsprechende Prüfung der Möglichkeiten für neue Baulandausweisung.

6. Anfragen

Frau Goldmann verliest eine Anfrage der Rettungshundestaffel nach verfügbaren Flächen für Hundetraining. Wer dies ermöglichen könne, möge sich bitte an den Ortsrat oder direkt an die Rettungshundestaffel wenden.

Weiterhin gab es eine Anfrage von RouvenWerk nach Wohnraum bzw. Grundstücken in Suttorf. Sofern hier Interesse besteht, möge man sich ebenfalls an den Ortsrat oder direkt an Rouvenwerk wenden.

Frau Goldmann fragt an, ob 200€ aus Ortsratsmitteln für die Bepflanzung des Denkmalsplatzes zur Verfügung gestellt werden können. Der Ortsrat stimmt dem zu und beschließt dies einstimmig.

Frau Goldmann beendet sodann den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:06 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 23.06.2022

Pulkowski, Ralf

Von: Elvira Goldmann <elvira-goldmann@t-online.de>
Gesendet: Freitag, 3. Juni 2022 08:38
An: Pulkowski, Ralf
Betreff: Anlage zum Protokoll Ortsrat Suttorf

WARNUNG: Diese E-Mail kam von außerhalb der Organisation. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Guten Morgen Herr Pulkowski,
hier die Antwort zu der letzten Geschwindigkeitsmessung in Suttorf :

in Suttorf hatten wir während der viertägigen Messung im April die folgenden Ergebnisse ermittelt:

Fahrtrichtung Neustadt: 6803 Fahrzeuge gesamt, 196 festgestellte Verstöße. Der schnellste Fahrzeugführer fuhr 82 km/h.

Fahrtrichtung Basse: 7111 Fahrzeuge gesamt, 26 festgestellte Verstöße. Der schnellste Fahrzeugführer fuhr 70 km/h.

Das Thema „Raser an Ortseingängen“ erreicht uns aus nahezu jeder Ortschaft. Jüngst gab es wieder Meldungen und Anfragen aus Niedernstöcken, Scharrel und Neustadt. An Ortseingängen gibt es aber in der Regel leider keine Möglichkeit, Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen. In Niedersachsen dürfen Kontrollen frühestens 150 Meter hinter einem Ortsschild/temporegelnden Verkehrszeichen durchgeführt werden. Um rechtssicher zu sein, wird zusätzlich noch das Messfeld des „Blitzers“ dazu gerechnet. Der städtische Messanhänger kommt somit grundsätzlich erst 200 Meter nach einem verkehrsregelnden Schild zum Einsatz.

Eine andere Möglichkeit, den Verkehrsfluss auszubremsen wären bauliche Maßnahmen wie Fahrbahneinengungen. Diese Forderung gab es auch schon aus Niedernstöcken. Die für die Landesstraßen zuständige NLStBV lehnt derartige Bauwerke aber grundsätzlich ab. Landesstraßen sind für den überregionalen Verkehr vorgesehen und dürfen von jedem Verkehrsteilnehmer ohne Einschränkung genutzt werden.

Die Anordnung von Tempo 30 ist nicht möglich. Grundsätzlich gilt an Ortsdurchfahrten deutschlandweit Tempo 50. Die Ausweisung von Tempo 30 ist an für überregionalen Verkehr vorgesehenen Straßen gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO) ebenfalls nur bedingt möglich, beispielsweise vor Schulen oder Kindergärten. An der Straße in Suttorf gibt es keine Grundlage für eine derartige Temporegelung.

Auch wenn ich Ihnen mit dieser Antwort leider wenig Hoffnung auf eine Verbesserung mache, hoffe ich, dass ich Ihnen zumindest die rechtliche Lage verdeutlichen konnte.

Mit freundlichen Grüßen
Benjamin Gleue

Stadt Neustadt am Rübenberge
Bürgerservice

E-Mail: BGlue@neustadt-a-rbge.de
Tel.: 05032 84-160

Gebäude: Am Schützenplatz 2

Nienburger Straße 31
31535 Neustadt am Rübenberge
www.neustadt-a-rbge.de

Von: Elvira Goldmann <elvira-goldmann@t-online.de>
Gesendet: Dienstag, 17. Mai 2022 08:31
An: Gleue, Benjamin <BGlue@neustadt-a-rbge.de>
Betreff: KARIN in Suttorf

WARNUNG: Diese E-Mail kam von außerhalb der Organisation. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Guten Morgen Herr Gleue,

würden Sie mir bitte die Ergebnisse der letzten Geschwindigkeitsmessung in Suttorf übermitteln ?

Die Schilderungen der Anwohner und der Nutzer der Bushaltestellen an den Ortseingängen lassen weiterhin den Schluss zu, dass in diesen Abschnitten die Geschwindigkeit der Fahrzeuge eindeutig zu hoch ist.
Wie können wir diese Abschnitte geschwindigkeitstechnisch "beruhigen" ?

Herzliche Grüße
Elvira Goldmann

Pulkowski, Ralf

Von: Elvira Goldmann <elvira-goldmann@t-online.de>
Gesendet: Freitag, 3. Juni 2022 08:42
An: Pulkowski, Ralf
Betreff: Anlage zum Protokoll OR Suttorf Digitale Bürgerworkshops zum Thema Radverkehrskonzept gesamt Neustadt

WARNUNG: Diese E-Mail kam von außerhalb der Organisation. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Herr Pulkowski
hier nun die 2. Anlage wie gestern besprochen.

Herzliche Grüße
Elvira Goldmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

im letzten Jahr haben wir das Radverkehrskonzept der Kernstadt erfolgreich abgeschlossen. Entsprechend des politischen Wunsches wird das Radverkehrskonzept nun auf das gesamte Stadtgebiet erweitert. Für das „Radverkehrskonzept gesamt Neustadt“ hat das Büro PGV-Alrutz GbR den Zuschlag bekommen und mit den Vorarbeiten der Planung begonnen.

Das Konzept soll den Radverkehr in und zwischen den einzelnen Dörfern verbessern und Problemstellen sowie Handlungsbedarf im Radverkehrsnetz aufzeigen. Als Grundlage für die Netzplanung sollen zunächst die Ideen, Wünsche und Erfahrungen der Bürgerinnen und Bürger gesammelt werden: Wie kann das Radverkehrsnetz in und zwischen den einzelnen Ortschaften optimiert werden? Wo gibt es Gefahrenpunkte und Probleme? Wie könnten bestehende oder potenzielle neue Fahrradrouten sicher und somit attraktiv gestaltet werden?

Hierfür würden wir zusammen mit dem Büro PGV digitale Bürgerworkshops in der 27. KW durchführen. In einer Diskussionsrunde können die Teilnehmer Schwachstellen im Radwegenetz benennen und wichtige Ziele und Verbindungen für den Radverkehr in digitale Karten einzeichnen.

Damit die Workshops in einem überschaubaren Rahmen bleiben, haben wir uns für drei digitale Konferenzen entschieden und das Stadtgebiet wie folgt aufgeteilt: (Siehe Plan im Anhang)

- Workshop 1: OR Mühlenfelder Land, OR Mardorf, OR Schneeren und OR Eilvese
- Workshop 2: OR Bevensen, OR Helstorf, OR Mandelsloh
- Workshop 3: OR Poggenhagen, OR Bordenau, OR Suttorf, OR Otternhagen und OR Mariensee

Die gesammelten Informationen aus den Workshops werden danach wieder in einem Konzept zusammengeführt.

Zu den Terminen würden wir gerne Zeitnah einladen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir bis zum 09.06.2022 eine kurze Rückmeldung geben, ob und welche Personen in Ihren Ortsteilen sich zum Thema Radverkehr engagieren oder welche aus Ihrer Sicht wichtigen Akteure von uns persönlich eingeladen werden sollten. Für alle anderen Interessierten würden wir über die Presse und die Homepage der Stadt Neustadt a. Rbge. einladen.

Mit freundlichen Grüßen
Lisa Bartholdy

Stadt Neustadt am Rübenberge
Tiefbau

E-Mail: LBartholdy@neustadt-a-rbge.de
Tel.: 05032 84-346

Gebäude: Theresenstr. 4, Eingang C

